



## Information und EINLADUNG

In memoriam Ludwig Baumann

*"Wir in diesem reichen Land und mit unserer Geschichte  
sind aufgerufen zu gewaltfreiem Handeln, uns einzusetzen  
für Gerechtigkeit, für das Leben und für den Frieden".  
Ludwig Baumann*



Zeichnung: Michael Mallé, Berlin

Mit dem hier zitierten Satz hat Ludwig Baumann viele seiner öffentlichen Ansprachen beendet. Noch in seinem 96. Lebensjahr wirkte er am 27. Januar 2017 selbst an einer Gedenkveranstaltung in Hamburg - Wandsbek mit.

In seiner Vaterstadt Hamburg hat Ludwig sich besonders gern engagiert, von seiner Heimatstadt Bremen aus den Weg dorthin oft unternommen. Dass in Hamburg 2015 an zentraler Stelle ein würdiger Gedenkort für alle Opfer der Wehrmachtjustiz errichtet werden konnte, hat Ludwig Baumann einen Lebenstraum erfüllt. Mit dem Einsatz für ein Deserteurdenkmal in Bremen-Vegesack hatte 1986 sein leidenschaftliches Engagement begonnen, die bis dahin verfeimten Opfer der NS-Militärjustiz gesetzlich anzuerkennen und zu rehabilitieren.

1990 wurde er von der Nazi-Justiz zum Tode verurteilte Wehrmachtdeserteur zum Vorsitzenden und Sprecher der Bundesvereinigung gewählt. Nicht zuletzt sein stets authentisches Wirken trug wesentlich dazu bei, dass zwar spät und mühsam in drei Schritten, aber dennoch zu Lebzeiten weniger überlebender Betroffener die überfällige gesetzliche Anerkennung und Rehabilitation der Opfer der NS-Militärjustiz zustande gekommen ist: Auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile in der Strafrechtspflege (NS-AufhG) von 1998 wurden mit Ergänzungsgesetzen 2002 auch die wegen Fahnenflucht und zuletzt 2009 die wegen ‚Kriegsverrats‘ verurteilten Opfer der Wehrmachtjustiz rehabilitiert. An diese Formen der Widerständigkeit gegen Krieg und Gewalt zu erinnern, bleibt dauerhaft eine zivilgesellschaftliche und erinnerungspolitische Aufgabe.

**Am 13. Dezember 2021 wäre Ludwig Baumann 100 Jahre geworden.** Aus diesem Anlass finden zum Gedenken an Ludwig Baumann in Hamburg und Bremen folgende Veranstaltungen statt, deren Programme hier verlinkt sind:

>[Ludwig Baumann zum 100. Geburtstag](#)< November/Dezember 2021;

Einladung zur Benennung des >[Ludwig-Baumann-Saals](#)< im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Bremen-Vegesack.

Weitere Veranstaltungen sind in Potsdam und Berlin geplant. Gesonderte Information dazu bitte erfragen. Um Beachtung der Anmelde-Regelungen wird gebeten.

Bremen, 15.11.2021 Ansprechpartner: Günter Knebel, Kontaktdaten wie o.a.

ehemaliger Vorsitzender (1990-2018):  
Ludwig Baumann (\* 13.12.1921, † 5.07.2018)  
Vorsitz aktuell vakant.

Schriftführer: Günter Knebel  
E-Mail: [info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de](mailto:info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de)

Wissenschaftlicher Beirat  
Ehrenvorsitz: Prof. Dr. Manfred Messerschmidt, Freiburg /  
Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfram Wette, Freiburg /  
Beisitzer: Prof. Dr. Detlef Garbe, Hamburg /  
Günter Saathoff, Berlin / Prof. Dr. Peter Steinbach, Berlin /  
Dr. Rolf Surmann, Hamburg.